

# Patrice Leclerc neuer Bürgermeister von Gennevilliers

Der Stadtrat der französischen Partnerstadt Gennevilliers hat am Samstag mit Patrice Leclerc einen neuen Bürgermeister gewählt.



Patrice Leclerc ,  
neuer  
Bürgermeister der  
französischen  
Partnerstadt  
Gennevilliers

Wie bereits berichtet, ließen sich der langjährige Bürgermeister der Stadt Gennevilliers Jacques Bourgoïn sowie der für internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften zuständige Beigeordnete Mohamed Bellouch für ihre bisherigen Ämter nicht mehr aufstellen.

Das Wahlbündnis „Union des Gennevillois“ erreichte mit Patrice Leclerc an der Spitze bei der Wahl am 23. März mit 61,43% ein überragendes Resultat und besetzt damit 36 von 43 Sitze im

Rat.

Leclerc – wie seine beiden Vorgänger Mitglied der Parti Communiste Français (PCF – Kommunistische Partei Frankreichs) – wurde in der Stadtratssitzung am Samstag, dem 29. März 2014, zum Bürgermeister von Gennevilliers gewählt. DANIEL BERDER erhielt im Stadtrat die Zuständigkeit für internationale Beziehungen.

Der langjährige für Städtepartnerschaften verantwortliche Mitarbeiter der Stadt Gennevilliers Ridha Guessoum bleibt der Stadt Bergkamen als zuverlässiger Ansprechpartner erhalten.

Bürgermeister Roland Schäfer, der bereits im vergangenen Jahr anlässlich eines Besuches in Gennevilliers ausführliche Gespräche mit Patrice Leclerc führen konnte, gratulierte seinem französischen Kollegen und übermittelte ebenfalls seine Glückwünsche an Daniel Berder.

---

## **Schäfer schickt neuem Bürgermeister von Silifke Glückwünsche**

Nachdem die türkische Partnerstadt Tasucu ihre Selbstständigkeit verloren hat, fanden am vergangenen Sonntag Neuwahlen zum Bürgermeister in Silifke, zu der Tasucu jetzt gehört, statt. Neuer Bürgermeister ist nun Dr. Mustafa Turgut mit 35,4 % der abgegebenen Stimmen.



Dr.  
Mustafa  
Turgut

Er gehört der CHP (**Republikanische Volkspartei**) an. Sie ist wie die SPD Mitglied der Sozialistischen Internationalen und assoziiertes Mitglied (Beobachterstatus) der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE). Auf dem zweiten Platz kam der Bewerber der AKP (31,6 %) und dem bisherigen Amtsinhaber Bayram Ali Oengel mit 31,2 %.

Der neue Bürgermeister ist als Arzt im Krankenhaus von Mersin beschäftigt und 1966 geboren. Bürgermeister Roland Schäfer beglückwünschte Dr. Mustafa Turgut zur Wahl verbunden mit der Hoffnung, dass die guten partnerschaftlichen Beziehungen zu Tasucu auf Selifke übertragen werden.

---

## **Baustart fürs Feuerwehrgerätehaus am 5. Mai**

Der Abbruch des alten Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Rünthe wird in den nächsten Tagen abgeschlossen. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr am vergangenen wurden jetzt die Rohbauarbeiten für den Neubau vergeben.



So sieht künftig das Feuerwehrgerätehaus Rünthe aus.

Die Arbeiten beinhalten im Wesentlichen die Erd-, Maurer- und Beton- und Stahlbauarbeiten. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 290.000 Euro und entspricht der Vorkalkulation der städt. Hochbauabteilung.

Der 1. Spatenstich und Baubeginn fürs neue Feuerwehrgerätehaus, zu dem Bürgermeister Roland Schäfer einladen wird, ist für den 5. Mai, um 11 Uhr, vorgesehen. Die durchzuführenden Arbeiten sollten nach 3 Monaten erledigt.

Alle weiteren Arbeiten, insbesondere die techn. Gebäudeausstattung, werden Zug um Zug ausgeschrieben, submittiert und vergeben. Und damit keine Verzögerungen (Kommunalwahl Ende Mai, Konstituierung der Ausschüsse erst nach den Sommerferien) auftreten hat der Bauausschuss zugestimmt, dass die Vergabebeschlüsse durch Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt werden.

Die gesamte Bauzeit, so der für das Hochbauwesen bis zum 30.4.2014 zuständige Dezernent Horst Mecklenbrauck, werden wenn alles wie geplant umgesetzt werden kann, in einem Jahr beendet werden. Im Frühjahr 2015 sollte die Löschgruppe

Rünthe das neue Feuerwehrgerätehaus benutzen können

---

# Wohnturm: Ein Stück Bergkamen für die Ewigkeit

Es gibt tatsächlich Bergkamener, die dem Wohnturm nachtrauern. Sie können sich jetzt ein Stück von ihm für die Ewigkeit sichern.



Stück für Stück wird der Wohnturm abgerissen und nach unten transportiert.

Der ehemalige Bergkamener Wohnturm, der fast 40 Jahre das

Stadtbild Bergkamens geprägt hat, steht aktuell vor dem Abriss. In einigen Monaten wird das Gebäude aus dem Panorama der Stadt verschwunden sein.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt erhalten deshalb die Gelegenheit sich ab dem 1. April 2014 sowohl im Bürgerbüro der Stadt Bergkamen als auch im Stadtmuseum ein Stück dieses ehemaligen Bergkamener Wahrzeichens nach Hause zu holen.

## **Ein Stück Wohnturm kann man kaufen**



Wie Prätiosen sollten die Bruchstücke vom Wohnturm aufbewahrt werden. Am besten in einem mit Samt ausgeschlagenen Schmuckkästchen.

Auf Anregung der FDP werden ab diesem Zeitpunkt kleinere Teile aus den Betonresten des City-Wohnturms zum Kauf angeboten. „Wir alle freuen uns, dass der leergezogene Wohnturm abgerissen wird und nunmehr Platz macht für etwas Neues“, so die FDP.

Die Freidemokraten sind aber auch der Meinung, dass nicht vergessen werden darf, dass der Wohnturm die Stadt Bergkamen und deren Skyline über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt hat. In zwei Jahren wird die Stadt Bergkamen 50 Jahre alt und der Wohnturm gehörte die längste Zeit dazu.

# Potenzial auf Wertsteigerungen in der Zukunft

Jetzt können sich alle Bürgerinnen und Bürger Bergkamens ein Stück Stadt- und Zeitgeschichte sichern. Ein Stück Wohnturmbeton wird zusammen mit einer Postkarte des Bauwerks für 4,99 Euro verkauft. Ein regelrechtes Schnäppchen mit Potenzial auf Wertsteigerungen in der Zukunft.

Die FDP ist sich sicher, dass sich mit dem Reinerlös zwar die prekäre Haushaltslage der Stadt Bergkamen nicht deutlich verbessern lässt. Die Liberalen hoffen jedoch, dass sich zumindest das ein oder andere Kulturprojekt damit finanzieren lässt.

Um ein möglichst breites Publikum für den Verkauf zu erreichen, ist geplant, am Wahltag im Mai auch in den einzelnen Wahllokalen ein „Abriss-Set“ anzubieten. „Wenn sich nur jeder zehnte Bürger dieses Andenken kauft, kommen schnell 25.000,- Euro zusammen. Damit könne man schon ein bisschen Kultur zusätzlich machen, so die FDP abschließend.

---

# Brutaler Überfall auf eine 83-Jährige

Eine 83-jährige Seniorin wurde in ihrer eigenen Wohnung in Dortmund-Kirchderne von Unbekannten brutal überfallen. Jetzt liegt sie schwer verletzt im Krankenhaus.

Bisher ist der Tathergang noch völlig unklar. Lediglich einer Zeugin ist es zu verdanken, dass die Frau gefunden wurde. Die 47-jährige Nachbarin hatte Montagmorgen, 31. März, die Polizei

alarmiert, weil die Seniorin nicht wie gewohnt ihre Vorhänge zurück gezogen hatte. Dann schilderte sie den Beamten, dass Sonntagabend, 30. März, gegen 20.30 Uhr die Vorhänge zugezogen wurden und kurz vor Mitternacht das Licht gelöscht wurde – wie üblich bei der älteren Dame.

## **Laute Geräusche in der Nacht**

Die Zeugin hatte zwar in der Nacht ein lautes Geräusch gehört, allerdings, so sagt sie, sei dies auch nicht unüblich, so dass sie keinen Verdacht schöpfte. Erst am Morgen kam ihr das Verhalten etwas komisch vor und sie wählte den Notruf.

Als sich die Polizeibeamten vor Ort einen Blick durch ein Fenster in die Wohnung verschafften, sahen sie durchwühlte Schränke, geöffnete Schubladen und eine bewegungslose Person auf dem Boden liegen.

Die zwischenzeitlich eingetroffene Feuerwehr öffnete umgehend die Tür. Die Seniorin wurde schwer verletzt aufgefunden und war nicht in der Lage zu erzählen, was passiert sei. Lediglich das Wort „Einbrecher“ stammelte sie, als sie von Rettungskräften für den Transport in ein Krankenhaus versorgt wurde.

Die Dortmunder Polizei bittet dringend um Ihre Mithilfe: „Wer kann den / die unbekanntes Täter beschreiben oder Hinweise auf dessen / deren Identität geben?“ Alle Angaben, die zur Ermittlung des brutalen Überfalls wichtig sind, können der Polizei unter der Rufnummer des Kriminaldauerdienstes 0231 – 132 7441 genannt werden.

---

# Motorrad prallt auf Autoheck

Zu einem Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen kam es am Sonntag, 30. März, um 15.39 Uhr in Lünen auf der Kamener Straße in Höhe der Bahnunterführung. Zur Unfallzeit befuhr ein 29-jähriger Bergkamener mit einem VW Golf die Kamener Straße in Richtung Osten. Im Fahrzeug befand sich seine 28-jährige Ehefrau. In Höhe der Bahnunterführung kam es zu einem Rückstau, sodass der Golf bis zum Stillstand abbremsen musste.

Ein nachfolgender Motorradfahrer (44 Jahre aus Selm) erkannte offensichtlich die Verkehrssituation zu spät und fuhr auf das Heck des Pkw auf. Dadurch stürzten der Fahrer und seine 48-jährige Sozia auf die Fahrbahn. Während die Frau dabei leicht verletzt wurde, blieb der 44-Jährige unverletzt.

Die 28-jährige Beifahrerin im VW Golf erlitt ebenfalls leichtere Verletzungen. Der unfallbedingte Gesamtschaden beträgt rund 4.000 Euro.

---

## 21-Jährige vergewaltigt

Opfer einer Vergewaltigung wurde eine 21-jährige Dortmunderin in den Abendstunden des 29. März im Bereich Rahmer Straße in Dortmund-Wischlingen. Gegen 21.55 Uhr kam die Geschädigte mit der S-Bahn am Bahnhof Dortmund-Huckarde aus Richtung Hauptbahnhof Dortmund an. Bereits kurz nach dem Ausstieg aus dem Zug fiel ihr auf dem Bahnsteig ein dunkelhäutiger Mann auf. Ob dieser ebenfalls in der S-Bahn mitgefahren war, konnte das spätere Opfer nicht angeben.

Anschließend ging sie weiter parallel zur Bahnlinie über einen Fußweg und eine Fußgängerbrücke in Richtung Süden, der

Unbekannte folgte ihr. Da ihr die Situation mittlerweile Angst machte, ergriff die 21-Jährige ihr Handy und tat so, als würde sie mit jemandem telefonieren. Dabei verlangsamte sie ihre Geschwindigkeit und der Mann überholte sie noch auf dem Fußweg neben der Bahnlinie. (Genau: Verbindungsweg zwischen der S-Bahn-Haltestelle Aspeystraße in Richtung Rahmer Straße)

Auf ihrem weiteren Weg musste die Dortmunderin dann durch eine Unterführung (unter der querenden West-Ost-Bahnlinie). Kurz vor Ende dieser Unterführung kam der Täter plötzlich von vorne auf sie zugestürmt. Die junge Frau ließ vor Schreck ihr Handy fallen. Ihren Angaben folgend rief der Mann: „Wo ist das Handy, wo ist das Handy?“

Der Täter stieß die 21-Jährige zu Boden und vergewaltigte sie.

Damit offensichtlich nicht genug: Der Tatverdächtige raubte anschließend noch die Handtasche seines Opfers und vermutlich auch das Handy. Die junge Frau stand nach der Tat erheblich unter Schock und konnte nur wenige Angaben zu dem Täter machen. Er flüchtete nach der Tat zurück in Richtung S-Bahn-Haltestelle.

Der Mann wird wie folgt beschrieben: Sehr dunkle Hautfarbe, beschrieben als „Schwarzafrikaner“, ca. 30 – 40 Jahre alt, ca. 175 cm groß, auffallend schwächlicher Körperbau, sehr gepflegte Erscheinung, sprach akzentfrei Deutsch. Der Mann trug eine helle Stoffhose.

Zu seiner Beute gehört eine schwarze Handtasche mit goldfarbenen Griffen, eine hellgrün-weiß-karierte Geldbörse mit 10 Euro Bargeld, dazu vermutlich das Handy der Marke „Samsung Galaxy Ace – LaFleur-Edition“.

Hinweise zu dem flüchtigen Vergewaltiger erbittet die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231 132-7441.

---

# **Autofahrer übersieht Notarzwagen mit Blaulicht und Signalton**

Mit einem Notarzwagen ist ein 84-Jähriger Autofahrer am Freitag, 28. März, auf der Schulstraße/Borker Straße in Lünen zusammengeprallt. Fahrer und Notarzt wurden bei dem Unfall schwer verletzt.

Der 84-jährige Lünen war mit seinem BMW auf der Schulstraße in Richtung Borker Straße unterwegs. Gleichzeitig fuhr ein Notarztfahrzeug der Feuerwehr auf der Borker Straße in Richtung Norden. Mit eingeschaltetem Blaulicht und Signalton war der 31-jährige Fahrer aus Hamm mit seinem Notarzt als Beifahrer, einem 31-Jährigen aus Münster, auf dem Weg in Richtung Kreuzung.

Als der BMW-Fahrer von der Schulstraße in die Borker Straße einbiegen wollte, übersah er nach ersten Aussagen offenbar das Fahrzeug der Feuerwehr im Kreuzungsbereich. Die Wagen prallten zusammen. Der 84-Jährige sowie der Notarzt verletzten sich schwer. Rettungswagen brachten sie in Krankenhäuser. Der Fahrer des Notarzwagens blieb unverletzt.

Die Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von insgesamt 10.000 Euro.

---

# Trickdiebe in der Arztpraxis

Nicht jeder, der einen Arzt aufsucht, will auch behandelt werden: Am Donnerstagabend, 27. März, betraten zwei Männer um 18.45 Uhr eine Arztpraxis in Hamm. Ein Täter lenkte die Angestellte unter dem Vorwand, Schmerzen zu haben, ab. Sein Begleiter entwendete in dieser Zeit ein hinter der Theke abgelegtes Handy.

Beschrieben werden die Tatverdächtigen als Südeuropäer im Alter von etwa 25 Jahren. Sie sind circa 1,65 Meter groß, von schmaler Statur und haben dunkle, kurze Haare. Ihre Bekleidung war dunkel.

Hinweise nimmt die Polizei unter 02381 916-0 entgegen.

---

## 49-Jährige im Auto eingeklemmt

Schwer verletzt wurde eine 49-jährige Frau bei einem Unfall, der sich Freitagmorgen, 28. März, um 5.24 Uhr in Dortmund-Brackel im Kreuzungsbereich Brackeler Hellweg/Flughafenstraße, ereignete.

Nach bisherigen polizeilichen Erkenntnissen befuhr zur Unfallzeit eine 48-jährige Hagenerin mit ihrem Auto den Brackeler Hellweg in Richtung Westen. Sie benutzte den linken Fahrstreifen. Nach ihren Angaben sei sie bei Grün für ihre Fahrtrichtung in den Kreuzungsbereich eingefahren. Hier kam es dann zum Zusammenstoß mit dem Pkw, ein VW, einer 49-jährigen Dortmunderin, die die Flughafenstraße in Richtung Süden befuhr.

Durch die Wucht des seitlichen Aufpralls wurde der VW derart herumgeschleudert, dass er auf der Seite liegen blieb. Die 49-Jährige konnte aus eigener Kraft das Fahrzeug nicht verlassen und musste von der Feuerwehr befreit werden. Die Frau wurde schwer verletzt in ins Krankenhaus gebracht.

Auch die 48-jährige Hagenerin erlitt Verletzungen. Sie wurde zunächst ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, das sie aber nach kurzer ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von rund 40.000 Euro.

Während der Dauer der Bergung und der Unfallaufnahme wurde der Kreuzungsbereich komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Dadurch kam es auch zu Beeinträchtigungen des Bus- und Bahnverkehrs.

---

## **Inklusion: Förderpreis für die Bergkamener Pfalzschule**

Zum zweiten Mal wurde 2014 vom Schulamt für den Kreis Unna in Kooperation mit dem Regionalen Lenkungskreis im Kreis Unna der Förderpreis für inklusive Schulentwicklung ausgelobt. Der Preis ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert und wird in diesem Jahr in zwei Kategorien verliehen.

Die Preisträger stehen jetzt fest: In der Kategorie A (Prämierung inklusiver Ansätze im Schulleben) wurden die Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg/Ruhr, die städtische Gemeinschaftsgrundschule Wittekindschule (Lünen) und die **Pfalzschule Bergkamen** ausgewählt. In der Kategorie B (Förderung schulinterne Vorhaben zur Gestaltung einer inklusiven Schulpraxis) fiel die Entscheidung zugunsten der

Josef-Reding-Schule (Holzwickede), der städtischen **Hauptschule Kamen** und des Ruhrtalgymnasiums Schwerte.